|  |
| --- |
| **Steckbrief: Kinderstadt(teil)plan bzw. Kindergemeindeplan** |
| **Ziel:** Erstellung einer Karte, auf der alle Orte abgebildet werden, die vorzugsweise von Kindern und Jugendlichen aufgesucht (und/oder explizit gemieden) werden. Über die Funktion einer Bestandsaufnahme hinaus kann der Blick zielgruppenorientiert auf Verbesserungen, Veränderungen und Innovationen gerichtet werden. Die Ergebnisse werden im Zuge der Planung und Konzeption von Dorfentwicklungs- oder Stadtteilsanierungsprojekten berücksichtigt. |
| **Gruppengröße:** 10-50 Personen |
| **Altersklasse:** 4-14 Jahre |
| **Dauer:** meist langfristige Projektlaufzeit (1 bis 2 Jahre), je nach Konzeption auch einmaliges Event über mehrere Stunden |
| **Zeitpunkt:** Geeignet für die Bestandsaufnahme/Ist-Standsanalyse zur Erfassung von Stärken und Schwächen einer Gemeinde/eines Stadtteils in Bezug auf die Bedürfnisse der Zielgruppe. |
| **Kurzbeschreibung:**Bei dieser Methode reflektieren Kinder und Jugendliche ihr Lebensumfeld und benennen zentrale Orte, Einrichtungen und Institutionen, an denen sie sich gerne aufhalten. Die Informationen werden auf einem Stadtplan gesammelt. Optional kann der vollendete Kinderstadtplan – versehen mit Infos und Tipps – veröffentlicht werden. |
| **Ablauf:**1. Projektplanung: Konzeption, Erstellung eines Ablauf- und Zeitplans, Festlegung personeller Ressourcen, Eingrenzung des Untersuchungsgebiets, Sammlung wichtiger Infrastrukturdaten (Schuladresse, Spielplätze, Freizeiteinrichtungen)
2. Aktionsplanung und -vorbereitung: Auswahl der anzusprechenden Zielgruppe, Einholen von Genehmigungen, methodische Herangehensweise spezifizieren, Material, Aufgabenverteilung
3. Durchführung der Aktion: spielerische, lebendige und spannende Gestaltung; Vermittlung der Bedeutung der Arbeit
4. Nachbereitung und redaktionelle Arbeit: Bearbeitung, Zusammenfassung, Nachrecherche, Sichtung und Entwicklung von Texten und Fotos zur Dokumentation
5. Gestaltung, Satz, Layout und Druck: graphische Überarbeitung durch professionelle Kräfte, i. d. R. mehrere Korrekturdurchläufe
6. Öffentliche Präsentation und Verkauf: Planung gemeinsamer Präsentation mit Kindern; Interesse an Karten zumeist von Schulen, Stadtteileinrichtungen, Buchläden
 |
| **Aufwand für Durchführende:*** Vorbereitungszeit: Abhängig von Konzeption (einmalige Aktion/mehrere verteilte Termine)
* Kosten: Material (Karten), Druck, Layout,
* Nutzen: Kenntnis über Bedürfnisse der Zielgruppe aus Eigensicht zu Stärken und Schwächen des untersuchten Stadtteils
 |
| **Aufwand für Zielgruppe:*** Zeit: Abhängig von Konzeption: Einmalige Aktion (mehrere Stunden)/mehrere verteilte Termine
* Niedrigschwelligkeit: Für alle Altersgruppen möglich, jedoch mehr Hilfestellung bei jüngeren Kindern erforderlich
* Barrieren: Ggf. schwierige terminliche Realisierung bei langfristiger Konzeption, Hemmung vor Preisgebung beliebter Rückzugsorte vor der Öffentlichkeit/Eltern
 |
| **Material:**Karten, Stifte, evtl. Präsentationsmöglichkeit (Beamer) |
| **Fazit:**Die Erstellung eines Kinderstadt(teil)plans im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens stellt ein sinnvolles Mittel dar, um bestehende Bedürfnisse gezielt aus Sicht der Zielgruppe analysieren zu können.Zentrale Fragen:„Was bietet die Stadt/Gemeinde den Kindern?“„Welche Sport-, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten sind vorhanden?“„Wo gibt es Orte der Zusammenkunft für Kinder und Jugendliche?“„An welchen Orten halten sich Kinder und Jugendliche gerne auf und warum?“„Welche Orte werden eher gemieden und weshalb?“„Wo befinden sich gefährliche Orte und Wege?“„Was macht die Gemeinde spannend bzw. attraktiv?“„Wo können Kinder und Jugendliche Abenteuer erleben?“ |
| **Quellen:*** https://www.kinderrechte.de/praxis/methodendatenbank/methodendatenbank/?tx\_igmethoden\_methoden%5Bmethoden%5D=311&tx\_igmethoden\_methoden%5Baction%5D=show&tx\_igmethoden\_methoden%5Bcontroller%5D=Methoden&cHash=d1ef6ab7a2d63b524cb82600411c2bef
* https://kinderplan.net
 |
| **Beispiele:*** http://kinderstadtplan-baden-baden.de
* https://kinderbuero-frankfurt.de/index.php/info-beratung/kinderstadtteilplaene
 |